

Wer kann zu uns kommen?

Sie fragen sich, wie Sie Ihr Leben nach dem Renteneintritt bzw. im Ruhestand gestalten sollen?

Sie möchten sich über einen möglichen Zuverdienst informieren oder sind sich nicht sicher, ob Ihre Rente zum Leben reichen wird?

Sie möchten mit anderen Menschen in Kontakt kommen, Ihre Lebenserfahrung und Ihre Talente einbringen und sich engagieren?

Sie haben generelle Fragen zum Übergang in den Ruhestand als neuen Lebensabschnitt?

Dann sind Sie bei uns richtig.

Sehr gerne hören wir Ihnen zu und schauen mit Ihnen gemeinsam, welche Angebote für Sie in Frage kommen oder wo Sie Ihre Talente zukünftig einsetzen können.



„Ziel ist es, gemeinsam mit den Netzwerkpartnern freiwilliges Engagement zu fördern und mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Zum Projektangebot gehören auch Informationsveranstaltungen zu aktuellen und zielgruppenorientierten Themen.“

Andrea Müller de Merino
Projektleitung

Impressum

Das Projekt „Stärkung der Teilhabe für lebenserfahrene Menschen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesmodellprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterführende Informationen auf den Webseiten der ESF-Regiestelle und des ESF:
<https://www.esf-regiestelle.de/foerderperiode-2014-2020/staerkung-der-teilhabe-aelterer-wege-aus-der-einsamkeit-und-sozialen-isolation-im-alter.html>

Herausgeber: Caritasverband Koblenz e. V.
Hohenzollernstr.118
56068 Koblenz

Bildnachweis: Stock.com/BMFSFJ
Adobe Stock
iStock
Deutscher Caritasverband / Harald Oppitz, KNA
Caritasverband Koblenz e. V.

Druck: Druckerei Schaub's, Trier



Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der
Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter

Stärkung der Teilhabe für lebenserfahrene Menschen



Gefördert vom:





„ Als Gesellschaft darf es uns nicht egal sein, dass Menschen – gerade wenn sie älter werden – vereinsamen. ... Deshalb ist es wichtig, dass es Angebote vor Ort gibt, die den Menschen helfen, miteinander in Kontakt zu kommen, Patenschaften einzugehen und sich ehrenamtlich zu engagieren. Die bundesweit ausgewählten 29 Projektträger adressieren vor allem die jüngeren Älteren, die bisher bei der kommunalen Altenhilfe weniger im Fokus standen.“

Bundesseniorenministerin Franziska Giffey

Programmbeschreibung

Von Oktober 2020 bis September 2022 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bundesweit 29 Modellprojekte, die ungewollter Einsamkeit entgegenwirken. Es ist das erste mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds unterstützte Programm dieser Art und richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte ab 60 Jahre, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden. Ziel ist es nicht nur, sozialer Vereinsamung vorzubeugen, sondern auch die finanzielle Absicherung im Alter zu stärken und die Weichen für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter zu stellen.



Das BMFSFJ unterstützt ältere Menschen in ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Mitwirkung an der Gesellschaft, indem der Zusammenhalt gestärkt wird. Mit diesem ESF-Bundesmodellprogramm soll ungewollter Einsamkeit und Isolation entgegenwirkt und auch die finanzielle Absicherung im Alter verbessert werden.

Was macht das Projekt

Wir bieten Beratungen an, in denen Sie Ihre Fragen stellen, Wünsche oder Ideen formulieren können und wir gemeinsam nach Lösungen suchen.

Wir möchten das freiwillige Engagement ausbauen und Sie dazu motivieren, mit sinnstiftenden Tätigkeiten (wieder) mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu bekommen.

Um Ihnen weiterhelfen zu können, arbeiten wir mit unterschiedlichen Stellen und Einrichtungen zusammen.



Ziele des Projekts sind:

- ✓ Ein offenes Ohr haben und Orientierung geben
- ✓ Vorstellung möglicher ehrenamtlicher Einsatzgebiete
- ✓ Begleitung und Betreuung
- ✓ Informationen über Möglichkeiten zum Zuverdienst
- ✓ Erste Informationen zu Sozialleistungsansprüchen
- ✓ Vernetzung mit den passenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern
- ✓ Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen



Kontakt

Caritasverband Koblenz e. V.

Andrea Müller de Merino

Neustadt 20

56068 Koblenz

Tel.: 0261 91469717

Fax: 0261 98305625

Mobil: 0171 6833215

E-Mail: teilhabe@caritas-koblenz.de

Wire: @cvmuellerdemerino

Website: www.caritas-koblenz.de

